

Eine Ikone gibt sich die Ehre

Ulla Meinecke singt ihren Kulthit „Die Tänzerin“ auf dem Bückeburger Marktplatz

VON SABI NACHSTEDT

BÜCKEBURG. „Endlich ist sie da, nachdem das Konzert von Ulla Meinecke schon zweimal wegen Corona verschoben werden musste“, begrüßte Bürgermeister Axel Wohlge-muth die zahlreichen Zuhörer auf dem Marktplatz. Albert Brüggemann, Mitorganisator des Bückeburger Bühnensommers, zeigte sich ähnlich begeistert: „Wir freuen uns sehr, eine solche Ikone der deutschsprachigen Popmusik hier begrüßen zu können. Ich sehe hier nur glückliche Gesichter.“ Mit einer Flasche Sekt gratulierte er der Sängerin nachträglich zu ihrem Geburtstag am vergangenen Sonntag.

Kapitänsmütze hat ihr Halt gegeben

Ulla Meinecke betrat die Bühne ganz in weiß, Hose und Bluse aus sommerlichem Leinen. Ihre Kapitänsmütze trägt sie seit März 2020, als es mit den Corona-Lockdowns begann, und die Künstler zur un-freiwilligen Pause gezwungen waren. „Diese Mütze hat mir irgendwie geholfen. Haltung zu bewahren, als es plötzlich keine Auftritte mehr gab“, erzählte sie. Und: „Ich bin zwar über die dämonische A2 gekommen, aber trotzdem pünktlich da.“

Begleitet wurde die Sängerin auf der Bühne von Reinmar Henschke, der am Turm aus Piano und zwei Keyboards die Tasten bediente. Gestartet wurde mit dem Song „Das war schon immer so“, die deutsche Bearbeitung von „The way it



Ulla Meinecke trägt seit Beginn der Corona-Pandemie eine markante Kapitänsmütze bei ihren Auftritten.

FOTO: GN

is“. Es folgte, passend zu Outfit „Seemann“, ein Lied, das Udo Lindenberg geschrieben hat. Danach „Junimond“ von Rio Reiser und Grapefruit moon“ von Tom Waits.

Johanna Harmening hatte Ulla Meinecke vor zwei Jahren für eine Veranstaltung des

Kulturvereins im Hubschrauber-Museum gebucht. Auch ein zweiter Termin konnte wegen der Pandemie nicht stattfinden. So entschloss man sich, die Künstlerin jetzt im Rahmen des Bühnensommers einzuladen. Dank Unterstützung der Volksbank in

Schaumburg war das für die Besucher nun gratis möglich.

Die dunkle, rauchige Stimme und die anspruchsvollen, ausdrucksstarken Texte sind das Markenzeichen von Ulla Meinecke. Zum Ende des Konzertes durfte natürlich ihr Kulthit „Die Tänzerin“ nicht

fehlen. Obwohl die Veröffentlichung schon fast vierzig Jahre her ist, konnten die meisten den Text mitsingen: „Du bist die Tänzerin im Sturm, du bist ein Kind auf dünnem Eis, du schmeißt mit Liebe nur so um dich, und immer triffst du mich...“

Sa., 20.08.2022

Landeszeitung